

Den Chorgesang in die Welt hinaus tragen

Vereine Der Bezirk Neckar-Erms im Chorverband Ludwig Uhland hat langjährige Sänger geehrt.

Dettingen. Was gibt es Besseres, um in unserer hektischen Welt den Kopf freizubekommen, abschalten zu können? Das Ganze noch einfach und preiswert. Die Bezirksvorsitzende Neckar-Erms im Chorverband Neckar-Erms im Chorverband Ludwig Uhland, Nicole Kümmerle, gab die Antwort selbst: „Singen im Chor tut gut, baut Stress ab, schüttet Glückshormone aus und macht Spaß.“ So begrüßte sie die zahlreichen Jubilare und aktiven Sängerinnen und Sänger im Zillenhardt-Saal des Dettinger Bürgerhauses. Kreisverwaltungsdirektor Gerd Pflumm überbrachte im Namen von Landrat Ulrich Fiedler Grüße des Kreises und zitierte Dichtervater Goethe: „Ehret die Lieder, sie sind gleich den guten Taten ...“

Es gäbe viele Anlässe, bei denen die Jubilare Gutes tun, den Zuhörern Freude bereiten, sie emotional mitnehmen. „Sie bereichern unser Gesellschaft“ schloss Pflumm sein Grußwort. Dettingens stellvertretender Bürgermeister Rolf Hägele machte Werbung in eigener Sache und hatte die Lacher auf seiner Seite, als er Dettingen als Zentrum des Erms-tals bezeichnete. Hägele, selbst Sänger im Bürgermeister-Chor



Bei der Ehrungsmatinee des Bezirks Neckar-Erms im Chorverband Ludwig Uhland des Schwäbischen Chorverbands wurden viele langjährige Sängerinnen und Sänger geehrt. Ganz links Rolf Hägele, stellvertretender Bürgermeister und ganz rechts Präsident Eberhard Wolf.

Foto: Bernd Ruof

des Ludwig Uhland Chorverbands, pries das Singen als Gemeinschaftserlebnis während und nach dem Gesang. „Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele“ endete Hägele mit den Worten des Schriftstellers Bernhard Auerbach. „Sind Ehrungen noch zeitgemäß?“, fragte Chorverbandspräsident Eberhard Wolf. Er antwortete mit einem eingeschränkten Ja. Deshalb sei-

en die Ehrungen für langjährige Mitglieder von den Jahreshauptversammlungen abgekoppelt und als extra Veranstaltung ins Leben gerufen worden, „denn sie gehören in die Öffentlichkeit“, so Wolf.

Auszeichnungen für verdiente Sänger

Die Jubilare im Chorverband: 40 Jahre: Ralf Wurst, Liederkranz Grafenberg; Horst Schmauder, Gesangsverein Glems. 50 Jahre: Werner Beck, Liederkranz Dettingen; Elise Hartter, Christel Janko und Rosemarie Thomas (alle Liederkranz Neuhausen). 65 Jahre:

Willi Seidenspinner, Liederkranz Neuhausen; Hermann Fleck, Liederkranz Walddorf. 70 Jahre: Theo Mayer, Liederkranz Riederich. Für

zehnjährige Zugehörigkeit zum Jugendchor wurden Nora Rempfer und Sophie Marie Wurster vom Sängerbund Riederich geehrt.

Als Präsident freue ihn besonders, dass der Ehrungsbogen von ganz jungen Sängern mit zehnjähriger Zugehörigkeit bis zu 70 Jahre Singen im Chor gespannt sei. „Singen im Chor gehört immer noch zu den beliebtesten Hobbys in Deutschland“ fuhr Wolf fort. „Chormitglieder konsumieren nicht Kultur, sie produzieren Kultur und dies unabhängig von sozialen Schichten und aus den unterschiedlichsten Gründen. Musik ist das Band, das die Sänger zusammenführt, denn Musik ist eine Sprache, die alle verstehen, sie braucht nicht übersetzt zu werden.“

An die Jubilare gewandt, betonte er die großartige Leistung, den Vorbildcharakter für die Gesellschaft und den Nachwuchs. „Bleiben Sie ihrem Chor weiterhin treu, denn in unserer schnelllebigen Zeit hat Heimat Konjunktur, es wächst der Wunsch nach Geborgenheit, den Sie mithelfen zu vermitteln.“ Gemeinsam mit Nicole Kümmerle ehrte Wolf im Anschluss die Jubilare. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung – wie könnte es anders sein – vom Liederkranz Dettingen unter der Leitung von Thomas Veit Ungerer.